

Gallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Gallischen patriotischen Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse
und wohlthätiger Zwecke.

Nr. 39.

Sonnabend den 15. Februar.

1868.

Gallische Eigennamen.

(Schluß.)

Wenn auch z. B. nicht das Jahr als solches, so sind doch ein Gutjahr und die Jahreszeiten Frühjahr, Lenz, Sommer, Herbst und Winter, sowie der Monat May durch Gallische Einwohner vertreten; desgleichen Woche und Tag (Taag) und von den einzelnen Tagen: Mittwoch, Freitag, Sonnabend, Sonntag; von den 4 Himmelsgegenden aber nur 2: Ost und Mittag.

Religiöse und übersinnliche Vorstellungen knüpfen sich an die Namen: Liebegott, Göttlich, Schiergott, Götz, Deibel, Geist, Engel und Seeliger.

Das menschliche Stufenalter wird repräsentirt durch: Lutscher, Göhre, Ränge, Kind, Knabe, Junge, Pürsche, Schüler, Jungmann, Mann (Männel, Männicke), Keerl (Keerl), Kindermann, Vater und Kindervater, Altmann (Allemann).

Verwandte sind: Bruder, Schwager, Vetter und Erbe; gern gesehene Leute: Cammerath, Freund, Gast, Wuhle und Freier.

Gut ist augenblicklich kein Gallenser, wohl aber Besser und Best und daneben Frisch, Frank, Fröhlich, Fromm und Flott, sowie Ehrlich und Redlich, Gütig, Klug, Keck, Kühn, Lustig, Rasch und Schnell (engl. Quick), Rein und Klar, Stolz, Tren, Wacker, Selig, Süß, Köblich und Wohlge-muth, im Gegensatz von Bloß, Craß, Hart, Hohl, Halbrecht, Kühl, Rasch, Scharf, Scheel, Bitterlich, Sauer, Trübe, Wunderlich und Pfaul (sc. faul).

Von der Körperbeschaffenheit sind hergenommen die Namen: Jung, Klein, Groß, Hüfne, Niese (Gygas), Zwarg, Kurz, Dick (Dieck, Thieck), Hoch, Kützig, Nittrig (niedrig?), Lang und Schwer.

Kennzeichnende Beinwörter, denen man sich den Artikel der vorge-setzt denken muß, sind: Alte (Althens), Kahle, Kluge, Kleine — auch in der franz. Form Le petit, Krause, Kurze, Lange, Dürre, Schmale, Laue, Nasse, Rinke, Nette, Raue, Reiche, Starke, Stumme, Weiße, Weiße und Wilde.

Als pars pro toto gelten die Körperteile: Bauch, Faust, Finger, Daum, Haupt und Kopf (Kopp, Köppchen, Köppel), Barth, Mundt, Maul, Zahn, Krapp, Nade, Ohriapp, Knoch, Knöchel, Herz, Leber, Puls (Pulz) Fuß u. Stergel.

Nach besondern charakteristischen Merkmalen des Körpers, Geistes und Temperaments, sowie nach Angewohnheiten, hier und da wohl als ur-sprünglich s. g. Spitznamen, finden sich folgende: Breitkopf, Dreihaupt, Rauchhaupt, Rothkopf, Schwarzkopf, Steinkopf, Gansauge, Gelhaar, Krumhaar, Breitschuh, Niederschuh, Langbein, Rauchfuß, Kuhfuß, Dreimann, Vierermann, Faulmann, Schwarzmann, Sparmann, Ziermann, Eisenhardt, Steinhardt, Gutmuths, Jungblut, Jungheiß, Althans, Kreibe-weis, Langerhans, Kurze, Kurzweg, Lahmert, Langheinrich, Langeheldt, Vierermann, Reifegang, Rafemann, Schönmann, Schönherr, Langroch, Fettecke, Graul, Mierhling, Dhnese, Säuberlich, Schlichtweg, Merkewitz, Miltacher, Schwentkammer, Renner, Trabert, Springer und Machtetanz, Träumer, Schmolter und Wehmeier, Schnapperelle, Hagenbüchener, Hugel-mann, Spierling und Spiller, Wucherer, Reibholz, Mummethy, Trill-haase, Stöckigt, Strömer, Taugnit, Niewerth, Stiebig, Preller, Schneller und Schnellinger, Zänker, Hezer, Schläger, Klopfer, Schmeißer und Stecher, Spieler, Bierende, Bierwerth, Weinheld, Tieftrunk, Bügler und Öffner, Knote, Struppert und Stutzer.

Seltzam nehmen sich als Eigennamen die Begriffsworte aus: De-muth, Hochmuth, Grimm, Groll, Haffe, Zorn, Schreck, Ritzel, Kraft, Muth, Pudor, Glück, Noth, Kummer, Schade, Sorge, Scherz, Schimpf, Spott,

Trost, Laun, Dienst, Parthey, Krieg, Paz, Volk, Sprung, Raft, Borrath, Mithie, Pause, Frost, Tausch, Wahn u. a. m.

Noch seltsamer aber sind die Namen, welche eine Anzweiflung oder gar Läugnung der Persönlichkeit enthalten, wie Unbekannt, Niemand (für Niemand) und Todt.

Eine große Anzahl von Namen besteht aus zusammengesetzten Wor-ten; vielen, z. B. den Namen Müller, Meier, Meister ist eine sie näher kennzeichnende Sylbe vorgesetzt, wie Bodmüller, Bornmüller, Eidemüller, Hannemüller, Riesmüller, Seeligmüller, Billmeyer, Krückemeyer, Tisch-meyer, Hofmeister, Werkmeister. — Anderen sind die kennzeichnenden Syl-ben, wie stedt, stedter, berg, feld, wald, bach u. s. w. angehängt. Am häufigsten ist die Endsyllbe mann; 218 Namen des Adressbuchs enden auf dieselbe. — Einfache Müller giebt es übrigens 150, Schmidt's 136 und Schulze's 122 dahier.

Schließlich sei noch erwähnt, daß viele Gallische Eigennamen die berühmter und bekannter Persönlichkeiten sind. So besitzen wir hier von Dichtern Hagedorn, Gellert, Karisch, Küstner, Schubarth, Island, Klinger, Thimmel, Schiller, Platen, Arndt, Arnim, Knebel, Meißner, Hammer, Sturm, Knapp, Zimmermann, Richter, Hippel, Hamann und Heine;

von Romanschriststellern Hermes und Paalzow;
von Humanisten Jacius und Cellarius;
von Publicisten Grotius und Möser;
von Philosophen und anderen Gelehrten Harvey, Schelling, Nie-buhr, Thierich, Thilo, Gesenius;
von Reformatoren Luther, Buzer (Bucerius) und Jonas;
den General Keit und den Turnvater Jahn;
den Baumeister Schinkel;
endlich die Musiker: Händel, Jesca, Mendelssohn, Rauer, Schubert, Schumann und Hiller. H. J.

Eisenbahn- und Telegraphen-Nachrichten.

— Die Gesammtlänge der Telegraphenlinien in der Welt beträgt, nach der „Engl. Corr.“, 178,086 (englische) Meilen. Im Jahre 1866 besaß Deutschland 23,347 Meilen Telegraphen, Rußland 22,992, Frank-reich 18,694, Großbritannien und Irland 16,297, die Türkei 8665, Italien 8216, Schweden 3507, Belgien 1089, die Schweiz 2160, Ca-nada 5050 und die Vereinigten Staaten 52,957. Außerdem die beiden Atlantischen Kabel, welche 4369 englische oder 3775 Seemeilen lang sind. Die Gesammtlänge der anderen unterseeischen Kabel beträgt nahezu 6000 Meilen.

Königlich Preussische Klassen-Lotterie.

Bei der heute beendigten Ziehung der 2. Klasse 137. Königl. Klassen-Lotterie fiel 1 Gewinn von 600 Thlr. auf Nr. 90,485 und 4 Gewinne zu 100 Thlr. auf Nr. 10,329, 20,293, 57,647 und 89,880. Berlin, den 13. Februar 1868.

Königliche General-Lotterie-Direction.

Bermischte Nachrichten.

— (Vorschrift zur Bereitung der Wasserglas-Seife.) „Die Wasserglasseife“ — sagt Prof. Dr. Artus in seiner Vierteljahrs-



Schrift für technische Chemie — „ist immerhin noch ein gesuchter und beliebter Handelsartikel; die Bereitung derselben ist jedoch selbst für den Sachverständigen immer noch mit vielen Schwierigkeiten verbunden, was mich veranlaßt, im Nachstehenden ein ganz einfaches Verfahren mitzutheilen, wodurch stets ein ganz gutes Resultat erzielt wird.“

Man bereite sich auf die bekannte Weise eine gute Natronseife. Nachdem der Prozeß beendet ist, d. h. nach dem Zufuge des Kochsalzes die fertige Seife sich auf die Lauge abgeschieden hat, wird die Lauge abgelassen und der noch heißen Seife 30 bis 40 Proc. Natronwasserglas-Lösung von 35° B. unter gehörigem Durcharbeiten der Masse zugesetzt, worauf sie in durchlöcherter Kästen gebracht, nach einiger Zeit dann in Miegel zerschnitten und vollends der Luft zum Trocknen einige Zeit ausgesetzt wird.

Abgesehen davon, daß die Seife sich zu allen den Zwecken eignet, zu denen man die gewöhnliche Seife anzuwenden pflegt, ist sie besonders zum Waschen von Seiden- und Wollenwaren zu empfehlen, denen sie zugleich einen besonders angenehmen Glanz verleiht und farbige Zeuge weniger beeinträchtigt.“

Chronik der Stadt Halle.

Predigt-Anzeigen.

Am Sonntage Seragesimä (den 16. Februar) predigen:

Zu U. L. Frauen: Um 9 Uhr Herr Superintendent D. Franke. Um 2 Uhr Herr Consistorialrath D. Dryander.

Montag den 17. Februar um 9 Uhr Herr Diaconus Pfanne. Abends 6 Uhr Bibelstunde Herr Consistorialrath D. Dryander.

Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Herr Diaconus Schmeißer. Nach beendigter Predigt allgemeine Beichte und Communion Derselbe. Um 2 Uhr Herr Oberprediger Weicke.

Zu St. Moritz: Um 9 Uhr Herr Diaconus Nietschmann. Nach beendigter Predigt allgemeine Beichte und Communion Herr Oberprediger Bracker. Um 2 Uhr Herr Diaconus Schmeißer.

Hospitalkirche: Um 11 Uhr ein Candidat.

Domkirche: Um 10 Uhr Herr Domprediger Focke. Abends 5 Uhr Herr D. Neuenhaus.

Montag den 17. Februar Abends 6 Uhr Bibelstunde Derselbe.

Katholische Kirche: Morgens 7½ Uhr Frühmesse Herr Dechant Wille. Um 9 Uhr Derselbe. Um 2 Uhr Christenlehre Derselbe.

Zu Neumarkt: Sonnabend den 15. Februar Abends 6 Uhr Vesper Herr Pastor Hoffmann.

Sonntag den 16. Februar um 9 Uhr Derselbe. Um 5 Uhr Abendgottesdienst Derselbe.

Mittwoch den 19. Februar Abends 6 Uhr Bibelstunde Derselbe.

Zu Glaucha: Um 9 Uhr Herr Pastor Seiler. Nach der Predigt Beichte und Communion Derselbe. Abends 5 Uhr Vesper Derselbe.

Freitag den 21. Februar Abends 8 Uhr Missionsstunde Derselbe.

Apostolische Gemeinde, gr. Märkerstraße 23. Sonntag Vormittag von 10—12 Uhr eucharistische Abendmahlsfeier.

Sonntag Nachmittag von 3—4 Uhr Predigt, dann Abendandacht.

Baptisten-Gemeinde, Schlüter's Saal, kl. Steinstraße.

Sonntag Vorm. von 9½—11, Nachm. von 3½—5 Uhr.

Mittwoch Abends von 8—9 Uhr. Predigt von M. Geißler.

Versammlung des Vereins für öffentliche Gesundheitspflege

Dienstag den 18. d. M. Abends 8 Uhr in „Stadt Hamburg.“

Tagesordnung: Herr Ingenieur Berels: „Ueber die verschiedenen Systeme der Kanalisation und Abfuhr.“

Wohlthätigkeit.

5 Thaler, zur Vertheilung „an arme Wöchnerinnen“, von einer lieben Wohlthäterin mir übergeben, sollen der Bestimmung gemäß verwendet werden. Herzlichen Dank und Gottes Lohn!

Der Oberprediger **Weicke.**

Tageschau.

Sonnabend den 15. Februar.

Geschäftsstunden der Königl. und Städt. Behörden in Halle.

Telegraphen-Amt: 8 U. B. M. bis 9 U. Ab. u. Nachtdienst 9 U. Ab. bis 8 U. B. M. — Postamt: 8 U. B. M. bis 8 U. Ab. (Sonntags 8—9 U. B. M. u. 5—8 U. Ab.) — Kreisgericht: 8 U. B. M. bis 1 U. M. u. 3—6 U. M. — Ober-Bergamt: 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. Ab. — Passbüro: 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. M. — Einwohnermeldeamt: für An- u. Abmeldung verzogener Personen 8—12 U. B. M.; für sonstige Geschäfte 2—6 U. M. — Dienststunden sämtlicher Bureau-Beamten der Volkzeiverwaltung u. sämtlicher Bureau der übrigen städtischen Behörden: 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. M.; (nur die Kassen sind für das Publikum Nachm. nur bis 4 U. geöffnet); die Justiz-Kasse: 8—1 U. B. M. u. 3—6 U. M. — Steueramt: 8—12 U. B. M. u. 2—5 U. M. — K. Kreiskasse: 8—12 U. B. M. u. 2—4 U. M. — Landratsamt: 8—1 U. B. M. u. 3—6 U. M. — Bank-Commandite: 8½—1 U. B. M. u. 3½—5 U. M. — Universität: Kassenstunden 9—12 U. B. M. (excl. den letzten Tag jedes Monats.) Secretariat: 8—10 U. B. M. u. 3—4 U. M. M.

Städtisches Leihhaus. Expeditionsstunden von 8 Uhr Vorm. bis 2 Uhr Nachm. Sparskassen.

Städtische Sparskassen, Kassenstunden 8—1 Uhr Vormittags; 3—4 Uhr Nachm.

Sparskassen des Saalkreises (gr. Schlamm 10a.), Kassenstunden 9—1 Uhr Vorm.

Spar- u. Vorschuß-Verein (Rathhausgasse 18, 1 Et.), Kassenstunden 10—12 Uhr Vorm. u. 2—5 Uhr Nachm.

Halle'scher Consum-Verein (gr. Ulrichsstraße 4), Kassenstunden 9—12 Uhr Vorm.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 2—4 Uhr Nachmittags.

Marienbibliothek 2—3 Uhr Nachmittags.

Vereine.

Politechnischer Verein („Eulpe“), Bibliothek und Lesezimmer 7—9½ Uhr Abends. Handwerkerbildungsverein (gr. Märkerstraße 21) 7½—10 Uhr Abends. (Eingang: Ruhgasse.)

Jünglings-Verein (Mauergasse 6) 8 Uhr Abends.

Kaufmännischer Verein 8—10 Uhr Abends im „Preussischen Hofe.“

Halle'scher Orchester-Musik-Verein, 7½ Uhr Abends im „Krouprinzen.“

Krieger-Verein vom Jahre 1866, Abends 8 Uhr Versammlung in „Weise's Restauration, kl. Klausstraße 14.“

Liedertafeln.

Halle'sche Liedertafel, Übungsstunde von 8—10 Uhr Abds. auf dem „Jägerberge.“

Vereinigte Männerliedertafel, Übungsstunde von 8—10 Uhr Abds. im „Paradies.“

Schülerische Liedertafel, Übungsstunde von 8—10 Uhr Abends im „Fürstenthal.“

Bäder.

Babel's Bade-Anstalt im Fürstenthal. Frisch-römische Bäder für Herren täglich

Vormittags 8, Nachmittags 5 Uhr; für Damen täglich Nachmittags 2 Uhr.

Alle Arten Bannbäder zu jeder Zeit des Tages. Sonn- und Feiertags Nachmittags ist die Anstalt geschlossen.

Beobachtungen der Königl. meteorolog. Station zu Halle.

13. Februar 1868.

Stunde	Luftdruck Bar. Lin.	Dunst- spannung Bar. Lin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Mrg. 6	336,25	1,74	81	0,8	NW	bedeckt 10.
Mitt. 2	336,08	2,21	87	2,6	W	bedeckt 10.
Abd. 10	335,56	2,24	83	3,3	W	bedeckt 10.
Mittel	335,96	2,06	84	2,2		bedeckt 10.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Herausgeber: Prof. Dr. Herzberg.

Amtliche städtische Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Die Liste der Prämien, welche auf die am 16. September 1867 gezogene 22. Serie der Schuldverschreibungen der Staats-Prämien-Anleihe vom Jahre 1855 in der am 15. und 16. Januar d. J. stattgehabten drei-

zehnten Ziehung gefallen sind, liegt in den nächsten vier Wochen in der Kammerei I und II, der Insitutentasse, der Armentasse, dem Leihamt, dem Stadt- und Polizei-Secretariate, der Magistrats- und Polizei-Registratur zur Einsicht der Interessenten aus.

Wegen des Behufs Erhebung der gezogenen Prämien zu beobachtenden Verfahrens verweisen wir auf die Bekanntmachung der Hauptverwaltung der Staatsschulden vom 16. Januar d. J. in Nr. 5 des Amtsblatts.

Halle, den 10. Februar 1868.

Der Magistrat.

Verzeichniß

der in der Sitzung der Stadtverordneten am 17. Februar c. zu verhandelnden Sachen.

Anfang 4 Uhr.

Öffentliche Sitzung.

- 1) Einführung der neu gewählten Stadtverordneten Herren p. Hildenhagen und A. Nebert.
- 2) Antrag auf Lösung von Intabulaten auf die Stadtmühlen.
- 3) Etats-Überschreitungen bei der Arbeits-Anstalt.
- 4) Vermietung zweier Läden im Anbau am rothen Thurm.

- 5) Bewilligung eines außerordentlichen Zuschusses für die Sonntagschule pro 1867.
- 6) Bewilligung der Mehrkosten für Wiederherstellung der durch Brand beschädigten Gebäude der Wasserkunst.
- 7) Etats-Überschreitungen bei der Hospitals-Verwaltung.
- 8) Bewilligung eines außerordentlichen Zuschusses an die Armentasse pro 1867.
- 9) Etatsüberschreitungen bei der Schulkasse.
- 10) Berechnung des Zuschusses der Armentasse zu den Kosten der Verpflegung im Krankenhaus.
- 11) Etatsüberschreitungen bei der Siechenhaus-Verwaltung.
- 12) Vermietung von Lokalitäten im Pfännerstübengebäude.
- 13) Beschlussnahme wegen Fortsetzung des Prozesses gegen die Stadtschützen-Gesellschaft.

Geschlossene Sitzung.

- 14) Definitive Anstellung eines Beamten.

Der Vorsteher der Stadtverordneten
Gloeckner.

Bekanntmachungen.

Am 19. Februar Nachmittags 3 Uhr soll eine Anzahl großer und kleiner Lindenbäume an dem Wege bei der „Weintraube“ zu Siebichenstein auf dem Stamme öffentlich verkauft werden.

Der Bau-Inspector Steinbeck.

Verpachtung einer Sandgrube in der Dölauer Haide.

Der Abbau des weißen Streusandes von einer einen Morgen großen, in der Nähe des Schachthauses Nr. 6 gelegenen Fläche soll an den Meistbietenden überlassen werden.

Zur Abgabe der Gebote steht Termin auf
Donnerstag den 27. Februar

Nachmittags 2 Uhr

auf dem „Waldater“ an, zu welchem Pachtlustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der Förster Trube im Forsthaus „Habichtsfang“ die abzubauende Fläche vor dem Termine auf Verlangen anweisen wird, daß die Pachtbedingungen im Termine bekannt gemacht werden und daß jeder Bieter im Termine auf Verlangen über seine Zahlungsfähigkeit sich auszuweisen hat.
Schkendig, den 12. Februar 1868.

Königliche Oberförsterei.

Bier-Versteigerung.

Heute Nachmittag 2 Uhr wird großer Berlin Nr 14 das beste Bier Quartweise, ohne Gefäß, versteigert.

G. Hoppe.

Kieler u. Holland. Büchlinge,
Vollheringe, à St. 2 — 3 Pf., bei
C. Müller.

Bestellungen zur Anlieferung von Brennmaterialien ins Haus erbitten schriftlich in unseren 10 Briefkasten oder mündlich in unsern Contoren. Mann & Söhne.

Zwei Sopha verkauft gr. Steinstraße 25.

Besten Mohrrüben-Syrup bei C. L. Helm.

16 Zollspund reines Roggenmehl in bekannter Güte, zum Preise von 28 $\frac{1}{2}$ 6 $\frac{1}{2}$, empfehlen die Mehlhandlungen von Gottsch, Markt 13 u. Moritzkirchhof 15.

Bekanntmachung. Gutes Dieskauer Landbrot,

im Ganzen (für 1 $\frac{1}{2}$) 3 $\frac{1}{2}$ Gr. Rabatt
alter Markt 36 im Keller bei A. G.

Ein kleines Haus in hiesiger Stadt, passend für jedes Geschäft, ist für 1500 $\frac{1}{2}$ mit 5 — 600 $\frac{1}{2}$ Anz. sofort zu verkaufen. Näheres in d. Exped.

Einen einspännigen Leiterwagen, gut im Stande, verkauft Landwehrstraße 10.

Gutes Hausbackenbrot, à $\frac{1}{2}$ 15 $\frac{1}{2}$, verkauft
Werner in Siebichenstein.

Meine Niederlassung als

Maurermeister

hier selbst zeige ich hiermit ergebenst an und bitte vorkommenden Falles um gütige Berücksichtigung.

L. Ackermann,

Schmeerstraße Nr. 25.

400 Thlr. den 1. April auszuleihen. Zu erfragen alte Promenade 14 a, 1 Tr. Unterhändler werden verboten.

Köchinnen und Hausmädchen mit guten Attesten werden gesucht Gottesackerstraße 12, 1 Tr.

Ein ordentliches Mädchen findet einen Dienst gr. Schloßgasse 5.

Eine Aufwärterin, ein Mädchen von 15 bis 16 Jahren, wird gesucht gr. Ulrichsstraße 10.

Gesucht wird in der Nähe des Marktes, möglichst erste Etage, eine Wohnung von 3 Stuben, Kammern und Zubehör zum 1. Juli und werden Abreisen gr. Ulrichsstraße 1 erbeten.

Eine freundliche Bel-Etage am Paradeplatz ist für 80 $\frac{1}{2}$ zum ersten April zu beziehen. Näheres gr. Schloßgasse 8.

Stube, Kammer und Küche ist zu vermieten Hospitalplatz 8.

Stube u. K. zu vermieten gr. Berlin 16 a.

1 Logis, 1 St., 3 K., K., u. 1 Logis, 2 St., 2 K., K., sof. oder Ostern gr. Steinstraße 13.

Ein Logis für 38 $\frac{1}{2}$ zu vermieten und kann sofort bezogen werden gr. Klausstraße 25.

Ein Logis, Bel-Etage, 2 Stuben, 4—5 Kammern, Küche nebst Zubehör, zu vermieten und 1. April zu beziehen Glauchaer Kirche 1. Das Nähere bei Herrn C. Hallupp daselbst.

Eine herrschaftliche Wohnung in der Bel-Etage ist zu vermieten, den 1. April zu beziehen. Näheres kl. Klausstraße 14, 1 Treppe.
W. Goldschmidt.

Eine gut möblierte Stube und Kammer an 1 auch 2 Herren zu vermieten und sofort zu beziehen kl. Brauhausgasse 7, 1 Tr.

Zwei elegant möblierte Zimmer, 1 Treppe hoch, nach vorn, für 1 oder 2 Herren passend, event. auch mit Pferdestall, sind sofort oder zum ersten April zu vermieten kl. Ulrichsstraße 9.

St. u. K. zu vermieten Schmeerstraße 7.

Gr. Märkerstraße 7 ist eine geräumige Wohnung (hohes Parterre) 1. April zu beziehen.

Eine Wohnung kann Ostern, auch früher bezogen werden kl. Ulrichsstraße 28.

Eine Wohnung zu 24 $\frac{1}{2}$ zum 1. April zu beziehen Mühlgasse 4.

Eine möblierte Stube ist sofort zu vermieten gr. Sandberg 3, 1 Tr.

Möblierte Stube mit Instrument ist 1. März zu vermieten Leipzigerstraße 90.

Logis für 2 anst. Herren kl. Sandberg 13.

Logis für anst. Herren Lindenstr. 6, 2 Tr. links.

Anst. Schlafstellen offen Graseweg 21, 1 Tr.

Ein schwarzer Ziegeltiefel mit Rosette ist von der Glauch. Kirche bis alter Markt verloren. Bitte gegen Belohnung abzug. Oberglaucha 39.

Ein gesticktes Battist-Taschentuch ist am Montag vom Geistthor bis zum Markte verloren gegangen. Gegen Belohnung abzugeben Marktkirche 4.

Familien-Nachrichten.

Heute ward uns ein munteres Mädchen geboren. Dies Verwandten und Freunden statt besonderer Meldung. W. Gleitsmann u. Frau. Halle, den 13. Februar 1868.

Wie bisher im Februar jeden Jahres, haben wir auch diesmal verschiedene Artikel unseres Waarenlagers, mit welchen wir vor Beginn der Frühjahrs-Saison zu räumen wünschen, zum

Ausverkauf

zurückgestellt, und empfehlen dieselben von heute ab zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Gebrüder Salomon, gr. Ulrichsstraße Nr. 4.

Große Märkerstraße Nr. 23, parterre links, im Colbatzky'schen Hause

müssen nachstehende Waaren bis Ende dieses Monats zu auffallend billigen Preisen ausverkauft werden:
500 feine Rohr-Handkörbe, das Stück von 10 Sgr an; eine große Partie feine echte Carlsbader Damen-Zeugstiefeln, das Paar von 17 1/2 Sgr an; 600 Stück Perlbesätze in den feinsten Dessins und allen Breiten, die Elle von 3 S an; eine Partie schwarzseidene Guipurespigen in den feinsten Mustern und allen Breiten, die Elle von 1 Sgr an; echte geklöppelte weißleinene Spigen, die Elle von 3 S an; geklöppelte Damenkragen und Manschetten, das Stück von 2 Sgr an; mehrere Tausend Gros Knöpfe in allen Sorten, ganz besonders empfehlenswerth für Damenschneider, das Gros von 2 1/2 Sgr an; Schmelzperlen in allen Größen, zu spottbilligen Preisen. Besonders billig: eine Partie Bucksins in Restern.

Um den Ausverkauf zu beschleunigen, erhalten Wiederverkäufer angemessenen Rabatt.

Nur im Hause gr. Märkerstraße Nr. 23, parterre links.

Preussischer Hof. Sonnabend Schlachtfest, Morgens 9 Uhr Wellfleisch 2c. 2c.

In Folge mehrfach vorgekommener Verwechslung, ersuche ich ein geehrtes Publikum, mein seit 12 Jahren unter dem günstigsten Renommé bestehendes

Band- und Weißwaaren-Geschäft unter der Firma

Robert Cohn in Halle a. d. S.,

73. große Steinstraße Nr. 73,

nicht mit der jetzt im Concurs befindlichen Firma Bernhard Cohn zu verwechseln.

Zur Annahme von

Stroh Hüten zur Wäsche etc.

empfiehlt sich auch für diese Saison unter Zusicherung prompter und sauberer Zurücklieferung.

Palmira Barth, gr. Schlamm.

Die von vielen medicinischen Autoritäten anerkannte und durch glänzende Zeugnisse bewährte

Bruchsalbe für Unterleibs-Bruchleidende

von **Gottl. Sturznegger** in **Herisau**, Canton Appenzell (Schweiz) ist fortwährend frisch und ächt sowohl von demselben zu beziehen, als auch durch Herrn **A. Günther**, zur Löwen-Apoth. in **Berlin**, Jerusalemstr. 16. Preis pr. Topf 1 Rthl 20 Sgr., enthält keine schädlichen Stoffe, Heilung, ohne Entzündung, in weitaus den meisten Fällen sicher. Gebrauchsanweisung und Zeugnisse zur vorherigen Ueberzeugung auf Verlangen gratis. Reichhaltiges Lager in Bruchhändlern.

Pfeifenköpfe und **Cigarrenspitzen** in dauerhaften Jagons, aus der Fabrik plastischporöser Kohle von **Weis & Co.** in **Hessen-Cassel**, haben die vorzügliche Eigenschaft, das der Gesundheit so äußerst gefährliche Gift „Nicotin“ zu absorbiren. Hiervon hält stets Lager und verkauft zu Fabrikpreisen Herr **F. C. Spieß** in Halle a/S.

Berger's Baiersche Bierstube, gr. Klausstraße Nr. 3.

Sonnabend **Speckruchen**, Abends **Pöfelknochen**, **Waldschlößchen**, **Kelbraer** und **Culmbacher Bier** ff. NB. Die Gewinnlisten der Königl. Preuß. Lotterie liegen aus.

Kohl's Restauration.

Sonnabend Abend **Pöfelknochen** mit Meerrettig und Sauerkohl.

H. Weise's Restauration,

kl. Klausstraße 14.

Heute Sonnabend **Schlachtfest.**

Schlafstellen mit Kost kl. Rittergasse 2, part.

Restauration

zum Norddeutschen Bund.

Sonnabend **Schellrippchen**. Abonnenten zum Mittagstisch werden angenommen.

Carl Schmidt, Landwehrstraße 6.

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.

Stadt-Theater.

Sonnabend den 15. Februar. Mit aufgehobenem Abonnement. Zweite Gastvorstellung des Hrn. **Hermann Müller**, Regisseur und erster Character-Darsteller vom Königl. Theater in Hannover: „Der zerbrochene Krug“, Lustspiel in 1 Akt von H. Kleist. „Adam“ — Herr Müller. Hierauf: „Das Liebesprotocoll“, Lustspiel in 3 Akten von Bauernfeldt. „Banquier Müller“ — Herr Müller.

Sonntag den 16. Februar. Mit aufgehobenem Abonnement. Dritte und letzte Gastvorstellung des Hrn. **Hermann Müller**, Regisseur und erster Character-Darsteller vom Königl. Theater in Hannover: „Rosenmüller und Finte“, oder: „Abgemacht!“ Lustspiel in 5 Akten von Dr. Töpfer. „Thimotheus Bloom“ — Herr Müller, als Gast.

Einladung

zum **Kutscher-, Diener- u. Hausknechtsball** Sonntag den 16. Febr. 1868 in „Roccos Etablissement.“ Anfang 7 Uhr.

Der Vorstand.

Müllers Bier-Lokal

auf dem Neumarkte.

Heute Sonnabend **Schlachtfest**, früh 9 Uhr Wellfleisch, wozu freundlichst einladet

A. Krause.

Restauration zum Einsiedler, Königsstraße 13.

Heute Sonnabend **Schlachtfest.**

W. Napfsilber.

Restauration zur Fortuna.

Sonnabend Abend **Pöfelknochen** mit Meerrettig und Sauerkohl.

Wasserstand der Saale bei Halle.

am 13. Februar Abends am Unterpegel 7' 10"
am 14. Februar Morg. am Unterpegel 7' 11"